



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2015/00603**
Datum: 12.06.2015
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Frau Dr. Inés Brock
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	14.04.2015	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	25.02.2015	öffentlich Entscheidung
Stadtrat	29.04.2015	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Stadtentwicklung	10.06.2015	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	24.06.2015	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erstellung eines
Rahmenplans für das Gebiet am Steg**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine ~~Rahmenplanung~~ **städtebauliches Konzept** für eine zukünftige Neubebauung des Gebietes **entlang der Glauchaer Straße, vom Glauchaer Platz bis zur Torstraße** am Steg (~~begrenzt von Glauchaer Straße, Lange Straße, Steg und Moritzwinger~~) zu erarbeiten und im ~~Oktober~~ **Dezember 2015 dem Ausschuss für Stadtentwicklung und danach** dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

gez. Dr. Inés Brock
Fraktionsvorsitzende

Begründung:

Das Gebiet in der historischen Ortslage Glaucha war bis in die 1960er Jahre vorgründerzeitlich geprägt. Danach wurde die historische Bebauung nahezu vollständig abgebrochen. Ab den 1970er Jahren wurden auf dem Gelände zwei Punkthochhäuser und eine Einkaufs- und Freizeit“passage“ errichtet. Weite Teile blieben unbebaut und brach. Die beiden Hochhäuser wurden in den letzten Jahren abgebrochen, die Passage ist ruinös.

Mit der Errichtung der Saaleklinik unmittelbar vor der Passage wurde der Auftakt für eine Neubebauung gemacht. Schon hier zeigt sich, dass diese kaum auf städtische Räume reagiert (nicht in der Flucht der Mauerstraße; keine Ausbildung einer Ecksituation zum Glauchaer Platz; solitärer Baukörper, der eine Einbindung in eine Blockrandbebauung nicht zulässt).

Aktuell stehen weitere Bauvorhaben mit der Schulsporthalle und einem Kindergarten in diesem Karree an (siehe auch Anfrage VI/2015/00532). Erste Entwurfsskizzen verstärken die Befürchtung, dass derzeit eine geordnete städteräumliche Planung nicht verfolgt wird. Die Konsequenz wäre, dass sich die Vermarktungs- und Entwicklungschancen für die Restflächen erheblich verschlechtern und somit zu befürchten ist, dass diese auf lange Sicht unbebaut bleiben. Eine städtebauliche Entwicklung würde damit stark behindert.

Nicht zuletzt handelt es sich um eine direkt an die Altstadt anschließende Fläche, keine 500 m Luftlinie vom Marktplatz entfernt. Als Scharnier zwischen dem gründerzeitlichen Wohngebiet Glaucha und der Altstadt kommt dem Karree eine besondere Bedeutung zu.

Mit dem Antrag wollen wir als niedrigschwellige Maßnahme eine geordnete Entwicklung des Gebietes befördern ohne die derzeitigen Bauvorhaben zu verzögern. Ein Rahmenplan könnte parallel zu den aktuellen Planungen erarbeitet oder ggf. an ein externes Planungsbüro vergeben werden.



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich II
Stadtentwicklung und Umwelt

16. Juni 2015

Sitzung des Stadtrates am 24.06.2015

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erstellung eines Rahmenplans für das Gebiet am Steg

Vorlagen-Nummer: VI/2015/00603

TOP: 7.6

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, dem Antrag zuzustimmen.

Begründung:

Die Verwaltung sieht ebenfalls das Erfordernis, sich aus städtebaulicher Sicht mit dem Raum entlang der Glauchaer Straße konzeptionell auseinanderzusetzen und erarbeitet diesbezüglich aktuell die erforderlichen Grundlagen für die Herausarbeitung eines städtebaulichen Konzeptes.

Finanzielle Auswirkungen: keine

Uwe Stäglin
Beigeordneter